

Mainz, 23.01.2014

Antrag **0716/2011/2 zur Sitzung am**
Gem. Antrag Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets für Kinder
und Jugendliche (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP)

Der Stadtrat möge beschließen:

Wir fordern die Stadtverwaltung auf, die Möglichkeit der aktiven Gestaltung des Bildungs- und Teilhabepakets zu nutzen und sich in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter und den jeweils zuständigen Ausschüssen für eine zielgenaue und den Bedürfnissen in der Stadt Mainz entsprechende Umsetzung einzusetzen.

Ziel soll sein, ein Gesamtkonzept zu erhalten, welches die vorhandenen Ressourcen und Kompetenzen nutzt, Doppelstrukturen vermeidet und eine passgenaue Hilfe gewährleistet.

Begründung:

Die von Bundestag und Bundesrat beschlossene Hartz-Reform beinhaltet eine Reihe von Verbesserungen für die betroffenen Menschen und ermöglicht den Kommunen sich mit ihrer Kompetenz bei der Umsetzung der Reform einzubringen.

Die Reform sieht zur Verbesserung der soziokulturellen Teilhabe vor, dass die rund 2,5 Millionen bedürftigen Kinder aus Familien im SGB II-Bezug, von Geringverdienern und Wohngeldempfängern Anspruch auf ein warmes Mittagessen in Schule oder Kita sowie einen Zuschuss für eintägige Klassenfahrten oder Wandertage von 30 Euro pro Schuljahr erhalten.

Zudem stehen zehn Euro im Monat für z.B. eine Mitgliedschaft in Sportvereinen oder Ähnliches zur Verfügung. Bei Bedarf bekommen die Kinder auch Nachhilfeunterricht bezahlt, um eine Versetzung in die nächste Klasse zu gewährleisten.

Darüber hinaus ist vorgesehen, dass die Kommunen mit zusätzlich zur Verfügung stehenden Mitteln (auf drei Jahre befristet) 3.000 Schulsozialarbeiter zur Verstärkung der Schulsozialarbeit einstellen.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Oliver Sucher
SPD-Stadtratsfraktion

Katrin Eder
Bündnis 90/Die Grünen

Walter Koppius
FDP-Stadtratsfraktion